

Konzertprogramm "Choräle in neuem Gewand" mit der Meister-Band

- popjazzige Bearbeitungen evangelischer Choräle, dazu unterhaltsame geschichtliche Erläuterungen durch Keyboarder und Kantor Otto-Bernhard Glüer -

Musiker:

Otto-Bernhard Glüer – Keyboard 1

Eva-Maria Glüer – Blockflöten

Christoph Meister – Schlagzeug

Bianca Meister – Keyboard 2

Entstehung der Bearbeitungen:

Otto als Kirchenmusiker im Hauptberuf bestimmt die Liedauswahl und Einordnung, entwirft neue Akkorde und Zwischenspiele und schickt diese Christoph.

Christoph wählt die Stilistik der Lieder, denkt sich weitere musikalische Elemente aus und schreibt komplette Bandfassungen. Für diese Zusammenarbeit werden Notenprogramme verwendet. Erst danach kommen alle vier zum Proben zusammen. Eva bringt dabei Improvisationen auf der Flöte ein.

Die Arrangements sind als Leadsheets geschrieben; dies bedeutet eine Mischung aus fester Notation und Skizzen mit Raum für Variationen.

Geschichte dieses Konzepts:

2008 gründete Christoph eine Band für gecoverten Pop und Jazz, wofür er Otto als Keyboarder und den Gitarristen Mathias Kranz gewinnen konnte. Mit Otto hatte Christoph bereits in den 1990er Jahren in einer Kirchenband gespielt.

Mathias verließ 2010 die Band und konzentrierte sich auf Soloprojekte. An seine Stelle trat Christophs Musikschulkollege Igor Rein. Später wechselte dieser auf Bassgitarre, welche vorher durch Keyboardbass ersetzt worden war.

Für ein Erntedankfest im Jahr 2010 wurde ein Doppelauftritt angefragt – nachmittags Gottesdienst, abends Tanz. Für den Gottesdienst wurden jazzige Bearbeitungen von Kirchenchorälen gewünscht, welche in einfacher Form realisiert wurden.

Diese kamen sehr gut an. Der Pfarrer fragte, ob für eine Veranstaltung 1 Jahr später ein komplettes Konzert dieser Art möglich sei, was die Band zusagte.

Im verregneten Sommer 2011 entstanden dann die meisten Stücke, die seitdem immer wieder verfeinert und ergänzt werden. Aufgrund der interessanten Ergebnisse verfolgt die Band momentan ausschließlich dieses Konzept. Die Idee für dessen Namen stammt von Igor.

Von 2014 bis 2015 wurde bei einigen Stücken zweistimmiger Gesang eingeführt.

Im Jahr 2016 hatte Christoph mit anderen musikalischen Verpflichtungen so viel zu tun, dass er die Band leider vernachlässigte☹. Dies wollte er 2017 ändern. Igor hatte jedoch nicht mehr so viel Interesse.

Christoph beriet sich mit seiner Ehefrau Bianca, die engagierte Hobbymusikerin ist, und nahm sie als Bass-Keyboarderin in die Band auf. Gleichzeitig fragte er Otto und seine Frau Eva, die ebenfalls Kirchenmusikerin ist und mehrere Instrumente spielt, ob man die Band zu einem Zweifamilienprojekt machen könnte. Diese Idee fand Zustimmung, und Eva entschied sich für die Blockflöte.

Nachdem Christoph einige Noten für die Damen umgeschrieben hatte und erste Proben vielversprechend verliefen, nahm die Band ihr erstes Demo in der neuen Besetzung auf – „Jesus ist kommen“. Bianca spielte ihren Part nach einer Spätschicht ein (!)...

Einhellig stellte man fest, dass die Flöte nun deutlich den neuen Sound prägt; vorher hatte man durchaus ein Melodieinstrument vermisst. Biancas Keyboard bringt neben dem Bass vollere Harmonie-Teppiche im Hintergrund. Auf Gesang wird vorerst verzichtet.

Die Band ist somit familiär geworden. Da Bianca als Amateurin etwas länger für die Erarbeitung der Parts benötigt, wird öfter geprobt als früher, was dem Bandgefüge sehr gut tut.

Was wir beruflich tun:

Christoph ist freiberuflicher Pop- und Jazzmusiker für diverse Band- und Programmbegleitungen, Arrangeur und Musikschullehrer.

Otto ist Kirchenmusiker und Musikschullehrer, hatte dabei schon immer Interesse für Pop und Jazz.

Bianca arbeitet in der Gastronomie und verbringt viel Freizeit mit Keyboard und Klavier, spielt bereits länger in einer Erwachsenen-Musikschulband.

Eva arbeitet wie ihr Ehemann Otto als Kirchenmusikerin, organisiert dabei seit Jahren auch Veranstaltungen mit christlicher Popmusik.